

## Attraktive Dividendenrendite bei gleichzeitig moderater Bewertung

**Basel. Telekommunikationsaktien bildeten 2005 den schlechtesten Sektor im internationalen Vergleich, und auch die Performance im bisherigen Jahresverlauf war enttäuschend. Mit den immer wieder negativen Überraschungen und den damit verbundenen zahlreichen Gewinnwarnungen konnte der ehemalige «Highflyer» Sektor das Vertrauen der Anleger bisher nicht zurückgewinnen. Mittlerweile wurden die Gewinnschätzungen jedoch stark reduziert und die Bewertung des Sektors ist auf einem historischen Tiefstand an-**

**gelangt. Gehört der Verlierer 2005 also zu den Gewinnern 2006?**

Nebst den regulatorischen Risiken bleiben auch die hohen operationellen Risiken weiter bestehen. Einerseits werden im Festnetzbereich die Investitionen in neue Technologien (z.B. VoIP) erhöht, andererseits müssen die Überkapazitäten im Bereich Mobilfunk gesenkt werden. Ausserdem drängen neue Anbieter auf den Markt für Telekommunikationslösungen und verschärfen zunehmend den Wettbewerb. Als Beispiel können hier die Kabelnetzbetreiber genannt werden, die ihre Marktposition in den Bereichen Internet und Telefonie kontinuierlich verbessern.

Dennoch haben die Telekommunikationsunternehmen in den vergangenen Jahren ihre Hausaufgaben gemacht und die Bilanzen stark verbessert, was unter dem Strich zu einer finanziellen Gesundung führte. Die fundamentalen Herausforderungen werden zunehmend besser vom Markt verstanden und sollten nicht mehr allzu stark belasten. Die hohen Cashflows und die anhaltende Kostendisziplin, die strategische Umpositionierung (Teilkäufe, Übernahmen und Devestitionen) sowie die zunehmenden Ausschüttungen an die Aktionäre (Dividenden und Aktienrückkäufe) sollten die genannten Risiken kompensieren kön-

nen. Für ein Engagement in Telekommunikationsaktien sprechen gerade in einem sich abschwächenden Marktumfeld zudem folgende Punkte: die hohe Dividendenrendite der Telekomms von über 4%, die die höchste aller Sektoren darstellt und mehrheitlich von Aktienrückkaufprogrammen begleitet wird, die historisch tiefe Bewertung sowie das anhaltende Konsolidierungspotenzial. Trotz der mittlerweile tiefen Erwartungshaltung seitens der Anleger wären positive Gewinnrevisionen der Unternehmen ein entscheidender Katalysator für eine Aufwärtsbewegung des Telekommunikationssektors.

Vor diesem Hintergrund erachten die Analysten der BKB eine Anlage im Telekommunikationssektor primär für eher defensive Anleger als interessant. Für konkrete Anlageempfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der BKB gerne zur Verfügung.